Obst- und Gartenbauverein Gernlinden e. V.

GIESSEN IM WINTER & KÜBELPFLANZENPFLEGE

Die eingewinterten Kübelpflanzen sollten in ihrem Winterquartier regelmäßig auf Schädlinge und ihren allgemeinen Zustand kontrolliert werden. Sparsames Gießen ist erforderlich. Auch Pflanzen, die den Winter draußen verbringen und immergrüne Blätter tragen, müssen in frostfreien Zeiträumen gegossen werden.

Vor dem Umzug ins Winterquartier kranke oder beschädigte Triebe entfernen. Der Rückschnitt vor der Winterruhe reduziert auch den Platzbedarf im Winterquartier.

Pflanzen in Trögen oder Kübeln, die frostfest sind und den Winter über einfach im Freien bleiben dürfen - wie zum Beispiel Buchsbaum, Eibe, Hortensien oder Rosen – können dennoch eine Unterstützung gegen den Frost gebrauchen. Eine Abdeckung aus Jutesäcken, Bambusmatten oder Vlies verzögert das Eindringen des Frostes in das Pflanzgefäß und schützt so die Wurzeln.

Der Oleander verträgt zwar kurzfristig einige Minusgrade, muss aber unbedingt über Winter ins Haus. Dort steht er am besten bei 5 bis 10°C .
Generell gilt für die meisten Pflanzen: Je dunkler die Pflanze steht, desto kühler sollte es sein.
Zu warme Temperaturen am Überwinterungsort sind nicht vorteilhaft da die Pflanzen vorzeitig austreiben, unschöne und kraftlose Triebe sind dann oft die Folge.

Alle überwinternden Pflanzen schalten in der kalten Jahreszeit stark zurück, das bedeutet, dass auch die Verdunstung nur eingeschränkt stattfindet. Deshalb sollte zuerst geprüft werden, ob die Pflanze überhaupt gegossen werden muss. Ist die Erde in 1 bis 2 cm Tiefe noch feucht, sollte mit dem Gießen ruhig noch gewartet werden. Es reicht absolut aus, dass der Wurzelballen immer etwas feucht bleibt, aber auf keinen Fall völlig austrocknet.
Also lieber etwas weniger als zu viel gießen!

Gedüngt wird im Herbst und Winter nicht sondern erst wieder im Frühjahr.
Gedüngt werden sollte dann auch vorrangig mit Kompost und organischem Dünger.

Kontrollieren Sie die Kübelpflanzen im Überwinterungsquartier regelmäßig da sich leicht Schädlinge oder Pilzkrankheiten ausbreiten könnten.
Entfernen Sie dabei auch welke Blätter und eventuell keimende Unkräuter aus den Töpfen.
Läuse streift man am besten einfach ab.

Nach den Eisheiligen Mitte Mai können die Kübelpflanzen wieder dauerhaft ins Freie gestellt werden.
Um Verbrennungen zu vermeiden, sollten die Pflanzen zunächst einige Tage etwas schattiger gestellt werden.

In Anlehnung an: Natur im Garten.at

1. Vorsitzende:	Margarita Poxleitner-Enger Graf-Toerring-Str. 9 c 82216 Gernlinden Tel. 08142 / 2395	2. Vorsitzender: www.ogv-gernlinden.eu	Gerhard Reichert Jennerweg 14 82216 Gernlinden Tel. 08142 / 3652	Bankverbindung: Kreissparkasse Fürstenfeldbruck IBAN: DE85 7005 3070 0004 5554 70 BIC: BYLA DE M1 FFB